

SOLOTHURN

Lagerwoche des Jugendblasorchesters

Eine motivierte Gruppe von jugendlichen Musikantinnen und Musikanten ist am Samstag nach Blatten im Löt-schental gereist. In einer intensiven Probewoche studieren die Jugendlichen ein anspruchsvolles und vielseitiges Konzertprogramm ein. Dieses wurde am Ende der Woche an zwei Konzerten in der Region Solothurn aufgeführt. Das Jugendblasorchester-Lager (JBO) des Solothurner Blasmusikverbandes (SOBV) findet bereits zum siebten Mal statt. Nach den ersten sechs Jahren hat sich nun ein grösserer Wechsel in der Besetzung

abgezeichnet. Dieses Jahr handelt es sich daher um ein sehr junges Orchester, sind die Jugendlichen doch alle erst zwischen 11 und 20 Jahren. Speziell ist auch, dass dieses Jahr ein grosser Teil des Orchesters neu dabei ist. Zu Beginn des Lagers lernen die Jugendlichen die Musikstücke in den einzelnen Registern. Dafür stehen acht Musiklehrkräfte für vier Tage zur Verfügung. Nebst dem Proben selber, erhalten sie in diesen Stunden auch viele Tipps und Tricks spezifisch zu ihren Instrumenten. Ab Dienstagabend wird dann nur noch in den Ge-

samtproben musiziert und das Erlernte aus den Registerproben zusammengesetzt. Für die diesjährige musikalische Leitung konnte Thomas Mosimann aus Aesch ZH verpflichtet werden. Seine Motivation am Unterrichten ist, sein Erlerntes und Erlebtes den Jugendlichen weiterzugeben und sie mit dem Musikvirus zu infizieren.

In der Lagerwoche wird täglich bis zu acht Stunden musiziert. Ausnahme bildet dabei der Mittwoch, wo der Lager-Ausflug stattfindet. Ein Teil des Konzertprogrammes wurde am Donnerstagabend am Lagerort in Blatten VS den Interessierten aus der Region präsentiert. Der Höhepunkt des Lagers waren aber klar die beiden Abschlusskonzerte zu Hause in der Region Solothurn. Das Orchester spielte an den Konzerten mit bekannten Popmelodien, Konzertwerken und Klassikern die gesamte Palette.

Infos: www.jbo-sobv.ch
www.facebook.com/sobvjbo



Das Jugendblasorchester verbrachte eine tolle Lagerwoche in Blatten.

ZVG

VON STEFAN BERGER, AESCHI